Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich; in Wädensweil wird dieselbe durch eigenes Monteurpersonal des Sihlwerkes erstellt. Am 1. September soll das Werk dem Betriebe übergeben werden. Tausende von Arbeitern der verschiedensten Nationalitäten fördern die Arbeit, damit der festgesetzte Termin der Eröffnung inneghalten werden kann.

Die von der Direktion geführten zahlreichen Verhandlungen haben bis jetzt zu festen, mehrjährigen Verträgen für Kraftabgabe von rund 500 Pferdekräften geführt; dabei sind Aussichten für weitere größere Abnahme vorhanden. Es handelt sich zunächst um Großkonsumenten (Fabriken); der Bedarf an Kleinkraft wird sich erst nach Inbetriebsetzung des Werkes feststellen lassen.

Für Beleuchtung sind bis jetzt cirka 2200 Normallampen zu 16 Kerzen definitiv angemeldet; auch hier dürften nach Eröffnung weitere cirka 1000 Lampen hinzukommen; auf Zuwachs läßt sich auch später, wie dies andere Werke erfahrungsgemäß sagen können, stets rechnen, da viele sich erst von der wirklichen Leistungsfähigkeit und Vorzüglichkeit des Gebotenen überzeugen wollen.

Kantonaler bernischer Gewerbeverband.

(Mitgeteilt durch das Sekretariat.)

Die Delegiertenversammlung, welche Sonntag den 9. Juni 1895 im Kreuz in Langenthal abgehalten wurde, hat, wie bereits bekannt, **Biel** als Vorort für die laufende Amtsdauer gewählt. Gemäß dem gegebenen Versprechen hat sich der Handwerker- und Gewerbeverein von Biel und Umgebung dieser Aufgabe unterzogen und der engere Ausschuß des neugewählten Vorstandes hat sich freudig an die Arbeit gemacht. In den am 9. und 22. Juli abhin stattgefundenen Sitzungen vollzog sich die Konstituierung dieses engern Ausschußes nnd die dringenden laufenden Geschäfte fanden Erledigung. Die offizielle Geschäftsübergabe hatte nämlich bis jetzt nicht stattfinden können, da der bisherige Vorort Langenthal aus diversen Gründen daran verhindert war.

Der genannte neue Vorstand ist nun folgendermaßen bestellt:

Präsident: Herr Herm. Jackobi, Pianofabrikant, Biel. Vizepräsident: Herr Gabr. Teutsch, Spenglermstr., Madretsch. Sekretär: Herr H. Schneider, Buchdrucker, Biel. Kassier: Herr A. Güdel, Mechaniker, Biel. Mitglieder: F. Grüring-Dutoit, Schlossermeister, Biel; Siegerist, Spenglermeister, Bern; Hug, Lehrer am Technikum Burgdorf; Winkler, Schlossermeister, Thun; Habegger, Buchdrucker, Herzogenbuchsee.

In einer demnächst stattfindenden Sitzung dieses Gesamtvorstandes wird alsdann das Arbeitsprogramm für das Vereinsjahr 1895/96 aufgestellt. Besondere Aufmerksamkeit soll der Erweiterung unseres Kantonalverbandes in dem Sinne gegeben werden, daß auch im Jura in den größern Ortschaften sich Handwerker- und Gewerbevereine bilden. Ferner soll die wichtige Frage der Lehrlingsprüfungen noch einläßlich behandelt werden. Namentlich möchte man die Beteiligung zu fördern suchen und insbesonders auch den kleinen Vereinen etwas an die Hand gehen.

Von einem Schreiben der Direktion des Innern des Kts. Bern wird Kenntnis genommen. Dieselbe teilt mit, daß die Unterstützung pro 1895/96 wiederum Fr. 1000 beträgt. Der Betrag ist bereits durch die Amtsschaffnerin Nidau ausbezahlt worden. Unter bester Verdankung wird hievon Notiz zu Protokoll genommen. Vorläufig wird diese Summe auf der Vorsichtskasse in Biel angelegt.

Der Centralausschuß des schweizer. Gewerbevereins hat an sämtliche Sektionen ein Kreisschreiben Nr. 153 gerichtet, worin er die neue Handelsvereinbarung mit Frankreich einer genauen Prüfung empfiehlt und allfällige Kundgebungen sind unter einläßlicher Begründung bis Montag den 5. August nächsthin an denselben einzusenden. Später eingehende Gutachten könnten nicht wohl berücksichtigt werden, da die Bundesversammlung bereits am 14. August zur Behandlung dieser Traktanden zusammentrifft. Wir laden die Sektionen ein, in dieser Frage eine einläßliche Prüfung walten zu lassen und allfällige Wünsche und Beschwerden direkt an das schweizerische Sekretariat in Zürich gelangen zu lassen. Das Schreiben der Aufsichtskommission des kantonalen Gewerbemuseums betreffend Zuwendung des jährlichen Betrages von Fr. 300 wird in entsprechendem Sinne erledigt. Die Delegiertenversammlung in Langenthal hatte bereits den diesbezüglichen Beschluß gefaßt.

Der Verwaltungsbericht, Abteilung Volkswirtschaft pro 1894, ist von der bernischen Direktion des Innern übermacht worden und wird bestens verdankt. Wir richten zum Schlusse an die Handwerker- und Gewerbevereine des Kts. Bern das höfliche Gesuch, uns durch rege Thätigkeit der uns gestellten Aufgaben zu unterstützen!

Elektrotechnische Rundschau.

Die Erstellung der elektrischen Anlage des Tramways von Lausanne wurde dem Genfer Elektrizitätswerk übertragen, die Lieferung des Kabels der Gesellschaft Berthoud, Borel u Cie. in Cortaillod und des Rollmaterials der Fabrik in Neuhausen. Noch zu vergeben ist die Lieferung der Schienen, welche einen Kostenbetrag von etwa 200,000 Fr. ergeben.

Verschiedenes.

Neues Postgebäude Winterhur. Es bestätigt sich, daß die Ausführung des Baues der Firma Dorrer und Füchslin übertragen worden ist. Vorläufig hat dieselbe neue Pläne auszuarbeiten und zwar unter Verwertung des besten der prämierten Pläne und den von der eidgen. Oberbaudirektion inzwischen in Sachen gemachten eingehenden Studien. Von dem erstprämierten Projekte soll nur der Grundriß mit seiner vorzüglichen Einteilung zur Verwertung gelangen.

Auf dem Damm des Engehafens in Zürich erhebt sich bereits das massive Piedestal für Urs Eggenschwylers Ausstellungsleu, der künftig die Einfahrt im Zürcher Hafen hüten soll.

Kunstschlosserei. An dem Hause der Glas- und Porzellanhandlung Ganter, Sibler u. Cie., Ecke Weinplatz und Strehlgasse Zürich ist seit einigen Tagen ein schmiedeiserner Firmenschild angebracht worden, welcher die Beachtung aller Kunstfreunde verdient. Er ist nach einem Entwurfe des Herrn Peter Balzer von Herrn Schlossermeister Hafner stylvoll in getriebenem Eisen hergestellt und es glaubt der Beschauer in diesem Firmaschild ein Stück der Schmiedekunst vergangener Zeiten vor sich zu sehen. Das Schild, von einem kleinen Dach überragt, umschließt in seinem obern Teile einen in Stein ausgehauenen Rosmarinstrauch, das Wahrzeichen des Hauses in welchem die gleiche Familie, wenn auch natürlich nicht mehr die gleichen Personen, bereits seit Anfang dieses Jahrhunderts die Glas- und Porzellanwarenhandlung zum „Rosmarin" betrieben und zu großer Blüte gebracht haben.

Unter der Firma Schweizerische Gasapparaten-Fabrik Solothurn gründet sich, mit dem Sitze in der Stadt Solothurn, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die in der Schweiz benötigten Gasapparate soweit möglich im Inlande herzustellen, beziehungsweise zu liefern und hierauf bezügliche Patente, die Erfolg versprechen, jeweilen eigentümlich oder gegen Lizenzgebühr zur Ausbeutung, zu erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Juni 1895 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25,000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien von je Fr. 500. Geschäftsführer ist Rudolf Schnorf-Zuppinger in Zürich.

Unglücksfälle im Handwerk. Am Freitag Vormittag wurde in Stein a. Rh. ein Spengler an beiden Armen schrecklich verbrannt; er wollte einen Lötkolben mit Spiritus nachfüllen; die Flasche fing Feuer, explodierte und der Unglückliche war plötzlich von Flammen umgeben. Den Arbeitern gelang es, das Feuer zu löschen und die brennenden Kleider herunter zu reißen, so daß wenigstens das Leben nicht gefährdet zu sein scheint.

Feuerspritzen. Man meldet dem „Handels-Courier": Am 25. Juli ist von Zollikofen ein Güter-Extrazug abgegangen mit 15 Wagen, von denen jeder eine Feuerspritze aus der rühmlichst bekannten Werkstätte von Schenk in Worblaufen trug. Diese Spritzen sind ausschließlich für aargauische Gemeinden bestimmt.

Schenk-Denkmal. In Bern will man dem jüngst verstorbenen Bundesrate Schenk ein Denkmal errichten. Verdient hat ers.

Ruchonnet-Denkmal. In Lausanne hat sich ein Komitee gebildet zur Errichtung eines Denkmals für Bundesrat Ruchonnet und es hat bereits einen Aufruf erlassen.

Von der Ostermundiger Steinbruchgesellschaft sind in den Stockern Steinbrüchen pro 1894 2647,45 Kubikmeter Sandstein ausgebeutet worden.

Besser fundamentieren! In Cressier (Neuenburg) stürzte am Samstag morgen der Ofen einer im Bau begriffenen Cementfabrik ein und riß den Rest des Gebäudes mit. Der Schaden beträgt 25—30,000 Fr. Weiteres Unglück ist nicht zu beklagen. Sachverständige Leute hatten auf die ungenügende Fundamentierung aufmerksam gemacht; ihre Warnungen wurden aber nicht beachtet.

Nochmals das höchste Dampf-Kamin im Aargau. (Korresp.) In einer der letzten Nr. Ihres geschätzten Blattes ebrichten Sie, daß gegenwärtig die chemische Fabrik Siegfried in Zofingen das höchste Dampfkamin im Aargau mit 40 m Höhe aufführe. Es trifft diese Angabe insofern nicht zu, als Herr Oswald Biland in Mellingen desselben Kantons infolge einer neuen Ziegeleianlage ein solches von 45 m Höhe erstellt hat, das bereits seit einiger Zeit in Thätigkeit ist. B.

Eine Aluminium-Dampfbarkasse für den Viktoria Nyanzasee. Fürst Wied läßt bei Escher-Wyß jetzt außer einer Aluminiumsegeljacht, die für die italienischen Gewässer bestimmt ist, nun auch eine Aluminium-Dampfpinasse für Dr. Peters, den deutschen Statthalter, im Viktoria Nyanza-Gebiet, bauen.

Fach-Literatur.

Von Otto Luegers Lexikon der gesamten Technik (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) sind uns die 6. und 7. Abteilung — von „Ballistisches Problem" bis „Bewässerungssystem" reichend — zugekommen. Mit regem Interesse haben wir das Fortschreiten des Werkes verfolgt und konstatieren mit besonderer Befriedigung, daß auch diese Abteilungen (à Fr. 6. 75) die seither gerühmten Vorzüge aufweisen: Uebersichtlich gegliederte Aufsätze, wohl durchdacht und gemeinverständlich gefaßt, in wohlthuender, aber nichts übersehender Kürze, durch zahlreiche Abbildungen und Konstruktionszeichnungen erläutert, während eine Fülle von Literaturangaben dem Suchenden zeigen, in welchen Spezialwerken 2c. noch eingehendere Belehrung zu finden ist. Aber nicht nur in kürzeren, sondern je nachdem es die Bedeutung des Gegenstandes erfordert, auch in umfangreichen Artikeln gibt Luegers Lexikon Auskunft. So finden wir in den beiden Abteilungen einen nicht weniger wie 63 Seiten umfassenden, von 68 Abbildungen begleiteten Artikel über „Baumwollspinnerei" von Prof. O. Boßhard, und unter dem Schlagwort „Beleuchtung" speziell die „elektrische Beleuchtung" von Prof. Wilhelm Peukert auf 14 Seiten (mit 14 Zeichnungen) behandelt. Aus der Zahl der sonstigen Artikel möchten wir noch hervorheben die über barometrische Höhenmessung, Basilika, Basismessung, Bauholz, Baukunst, Bauleitung, Baumwolldruck, Baumwollsamenöl, Baumwollstückbleiche, Bausteine, Bauvertrag, Bauvollzug, Bedienung der Hydranten und Feuerhahnen, Bedürfnisanstalten, Beheizung der Eisenbahnwagen, Beizen, Beleuchtungsgrundsätze, Belichtung der Farben, Bemastung, Berieselung mit städtischem Kanalwasser, Beschleunigung, Besegelung, Beton, Bewässerungssysteme — alle diese Artikel sind im Umfang von je einer oder mehreren Seiten gehalten. Beide Abteilungen legen wieder ein beredtes Zeugnis ab für den hohen Ernst und die Gewissenhaftigkeit, mit welcher der Herausgeber und seine Mitarbeiter bestrebt sind, ihr Programm zur Durchführung zu bringen. Alle unsere verehrlichen Leser, denen Luegers Lexikon bisher noch unbekannt geblieben ist, empfehlen wir, sich den ersten gebundenen Band des Werkes von der Techn. Buchhandlung W. Senn jun., Zürich I., zur Ansicht vorlegen zu lassen, um aus eigener Anschauung die Ueberzeugung zu gewinnen, wie außerordentlich wertvoll, ja unentbehrlich es nicht nur für den Fachmann, sondern für jedermann ist, dessen Beruf ihn mit Angelegenheiten technischer Natur häufig in Berührung bringt.

Zeichnungen der Interieurs und Details aus dem deutschen Reichstagsgebäude. Im Verlage der Kunstgewerblichen Anstalt Alexander Koch in Darmstadt ist soeben als Sonderheft der Zeitschrift „Moderne Innendekorationen" eine Sammlung photographischer Nachbildungen dieser Kunstwerke erschienen. Es sind 22 prächtige Bilder, die dem Architekten, Bildhauer, Maler und andern Dekorateuren (auch den Kunstschreinern und Drechslern 2c) prächtige Vorbilder liefern. Dieses Heft ist zum Preise von 4 Fr. auch durch die technische Buchhandlung W. Senn jun., Metropol, Zürich zu beziehen.

Fragen.

272. Wer verkauft eine noch gut erhaltene Kehlmaschine? Direkte Offerten zu richten an Gebr. Kaiser, Holzwarenfabrik, Stans.

273. Wie kann man die Verduftung einer Röhrenleitung verhüten, falls das betr. Wasser Duft führt? Würde mir jemand Auskunft geben?

274. Wer liefert Leitungsröhren für Hochdruck mit Widerstandskraft wie Gußröhren, jedoch billiger?

275. Sind Bürstenfabriken in der Schweiz, die Kratzbürsten aus Stahldraht für Guß verfertigen?

276. Wer ist Abnehmer von 4 mm starkem verkupfertem Eisendraht?

277. Woher bezieht man Kistenbretter von 8 mm, 10 bis 11 mm und 12 mm, sowie Kistenleisten, 12/40, 15/60, 15/75 mm? Offerten nimmt entgegen Gloor, Schreiner, Alliswyl a. Hallwilersee.

278. Wie viel motorische Kraft ist nötig für den Betrieb einer Bandsäge? Eine solche sollte dienen:

1. zum Brennholz schneiden;
2. zum Zuschneiden allerlei gröberer Holzstücke, Vorbereitung zum Ausschneiden dünner Kistenbrettli für kurze Stücke am Anschlag und für längere Stücke mit selbstthätigem Vorschub.

Wer verfertigt solche zweckdienliche Bandsägen und bei Umänderungen nicht viel Zeitverlust habend? Wie viel mehr Kraft ist nötig für gleichzeitigen Betrieb einer Kreissäge, eingerichtet für Verbreit- und Winkelschnitt? Der Motor sollte derart eingerichtet sein, daß kein Gestank verbreitet wird, weil ringsum am Werkstatt- und Wohngebäude Wohnungen sind. Welches ist das beste Motorsystem dazu?

279. Wer hat ganz leichte Kreissägenspindeln vorrätig, mit Support-Riemenrollen außenher dem Lager? Spindel nicht mehr als 3 cm dick. Offerten an Kienholz u. Fischer, Brienz.

280. Wie kann man einem selbstverfertigten Magnet aus Magnetstahl seine ganze Kraft geben oder wo wird dies gemacht?

281. Wer verfertigt Apparate, um Leder (Riemen) zu strecken? Offerten mit Preisnotierung an die Expedition dieses Blattes.

282. Wer liefert gebrauchte Oelfässer von 50—150 Liter Inhalt?

Antworten.

Auf Frage **216**, die Turbinen betreffend, mit bestem Nutzeffekt für Hochdruckwasserversorgung hat Hr. Kr. geantwortet, dem wir folgendes beizufügen uns erlauben. Die Turbinen für Hochdruck sind